



## ALLGEMEIN

Seit dem 07.12.2023 liegt die Mitteilung des DIBt Berlin zu dem Thema „Feuerschutzabschlüsse (Innentüren) – Einbau in Wände und Anschlüsse an Bauteile“ zur verbindlichen Anwendung vor.

In dem Dokument ist die Montage von Feuerschutzabschlüssen in nichthomogene Anschlusssituationen (Mischwände) geregelt. Weiterhin ist der Einbau in Flursituationen konkret beschrieben.

Aus dem Inhalt ergeben sich gegenüber der bisher praktizierten Vorgehensweise gravierende Veränderungen, die sowohl den Hersteller als auch den Planer und den Monteur herausfordern und dringend beachtet werden müssen.

Die Regelung ist ausschließlich auf Feuerschutzabschlüsse, jedoch nicht auf Rauchschutztüren ohne Brandschutzanforderungen anzuwenden.

Der Inhalt der Mitteilung ist in folgende Kapitel unterteilt:

- Einbau in Wände
- Anschluss an Bauteile
- Einbau in Flur (-situationen)

Für Wände ohne nachweisbare Klassifizierung besteht die Möglichkeit einer „vorhabenbezogene Bauartgenehmigung“ vBg oder einer „Zustimmung im Einzelfall“ ZiE.

## ANSCHLUSS AN BAUTEILE

- F...-bekleidete Konstruktionen
- F...-A-bekleidet (Stahl)
- F...-B-bekleidet (Holz)

Die Montage darf nur an statisch erforderliche Stützen / Träger erfolgen.

Die Stützen / Träger müssen über die gesamte Länge an Bauteile / Wände mindestens gleicher Feuerwiderstandsdauer anschließen.

Stützen müssen von Rohfußboden bis Rohdecke reichen.

Die Anschlüsse an F...-bekleidete Konstruktionen dürfen in Verbindung mit allen Wänden (Massivwände oder Leichtbauständerwände LBW) gemischt werden.



## EINBAU IN FLURSITUATIONEN

Grundsätzlich gelten hier die Bedingungen für den Einbau in Wände / an Bauteile.

Flursituation = mindestens an einer Seite an eine querverlaufende Wand anschließend

Die in Verlängerung der Tür vorhandene brandschutztechnisch relevante Wandfläche (Schottwand) muss mindestens eine Ansichtsbreite von 200mm aufweisen. Siehe auch Einbau in Wände.

Die im 90°-Winkel dazu stehenden Flurwände sind dann brandschutztechnisch ohne Bedeutung und können wie bisher direkt an die Zarge herangeführt werden.

Statt eines Wandanschlags darf im Flur alternativ auch einseitig oder beidseitig eine F...-bekleidete Stütze gestellt werden.

### Hinweis

Weiterhin ist die Mitteilung des DiBt "Feuerschutzabschlüsse (Innentüren)" vom 07.12.2023 zu beachten.

[https://www.dibt.de/fileadmin/dibt-website/Dokumente/Referat/III7/Hinweise\\_Feuerschutzabschluesse\\_Innentueren.pdf](https://www.dibt.de/fileadmin/dibt-website/Dokumente/Referat/III7/Hinweise_Feuerschutzabschluesse_Innentueren.pdf)

Im Zweifel muss die Klärung mit dem Brandschutzplaner / Bauherrn abgestimmt werden.

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit im Zuge des Bauantrags Ausnahmen / Abweichungen von der LBO im Vorfeld zu definieren und mit der zuständigen Baubehörde zu klären.



## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

„Eine Wand ist ein vertikales, flächiges Bauteil, das eine raumbildende oder raumabschließende Funktion hat und häufig Teil eines Hohlkörpers ist, wie etwa eines Bauwerks.“

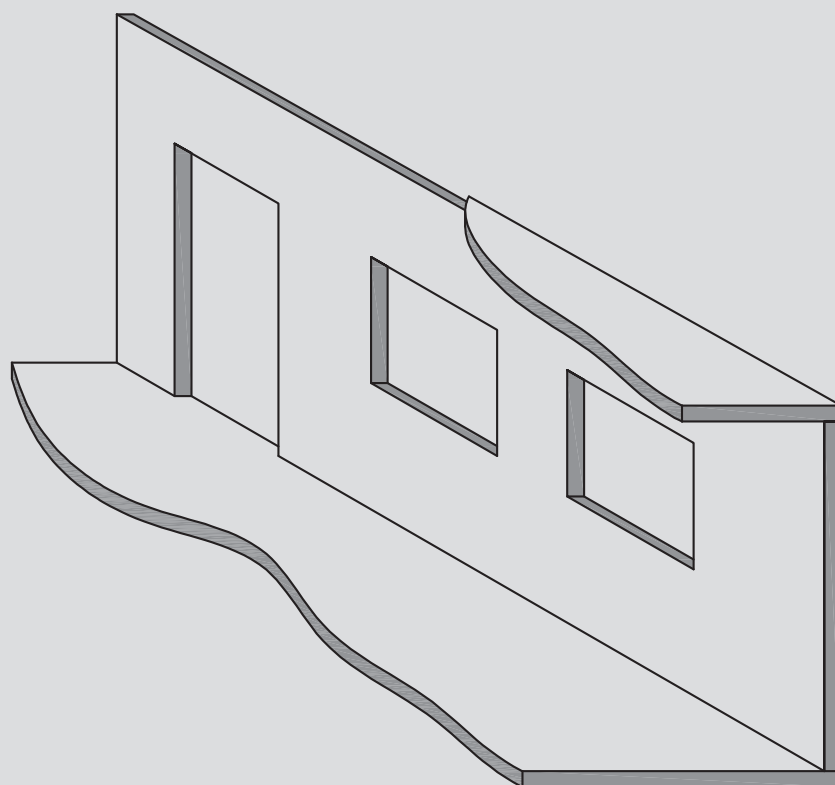
### Zusätzlich

- Eine Wand muss vom Rohboden bis zur tragenden Decke durchlaufen
- Bei einer abZ/aBG handelt es sich um einen allgemeinen Verwendbarkeitsnachweis
- Die möglichen Wände (nach Norm, aBG oder abP) werden in den abZ für die Feuerschutzabschlüsse aufgelistet
- Die Aussagen betreffen ausschließlich Feuerschutzabschlüsse
- Die Verwendung unterschiedlicher Zargentypen an einem Element bleibt unberührt

### Hinweis

#### GILT NICHT FÜR

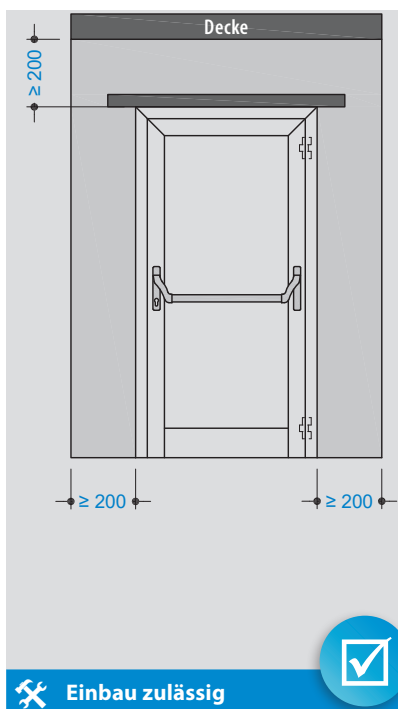
- RAUCHSCHUTZTÜREN MIT AbP
- FESTVERGLASUNGEN





## EINBAU VON FEUERSCHUTZABSCHLÜSSEN

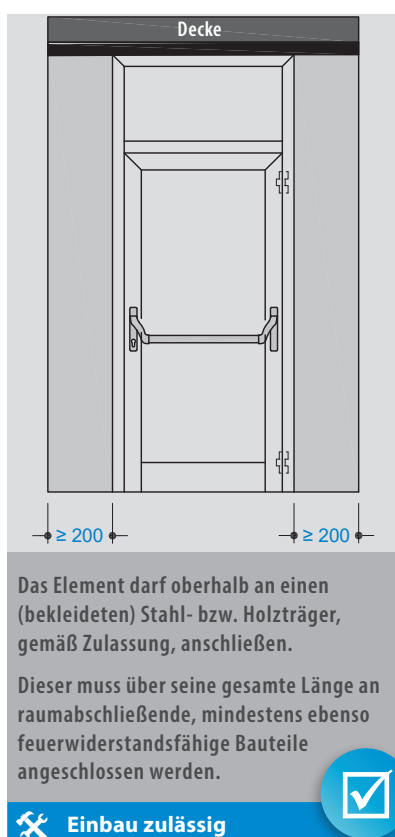
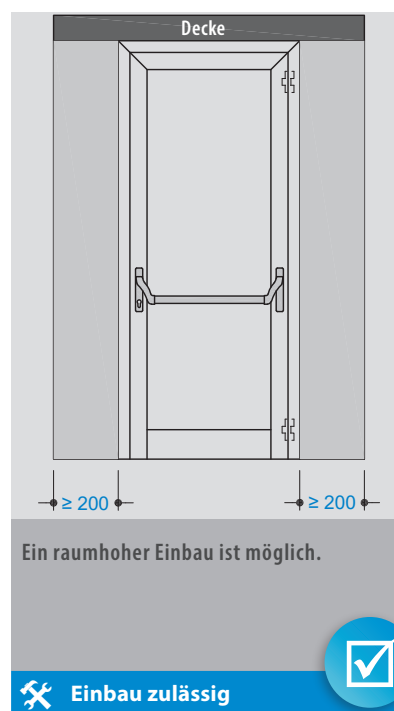
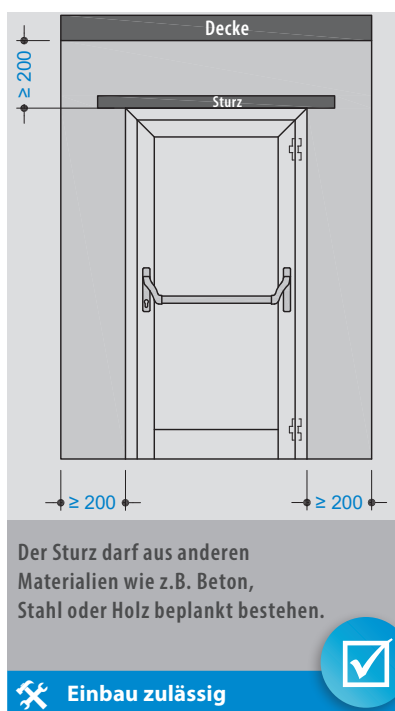
- Wand und/oder anschlussfähiges Bauteil muss vom Rohboden bis zur tragenden Decke durchlaufen
- Die Wandfläche rechts und links darf eine Mindestbreite / Mindesthöhe von 200 mm nicht unterschreiten





## EINBAU VON FEUERSCHUTZABSCHLÜSSEN

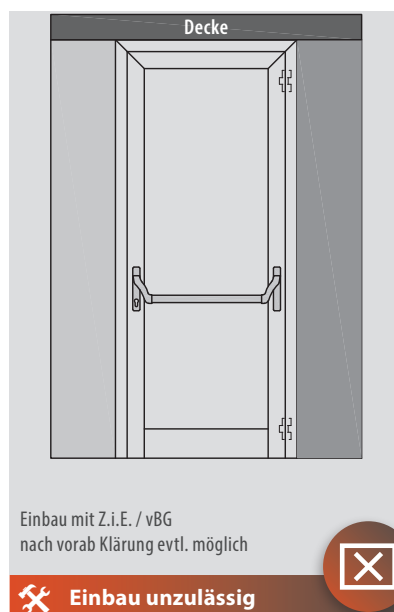
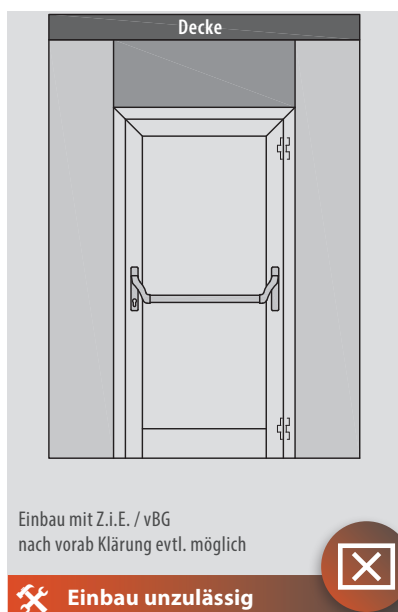
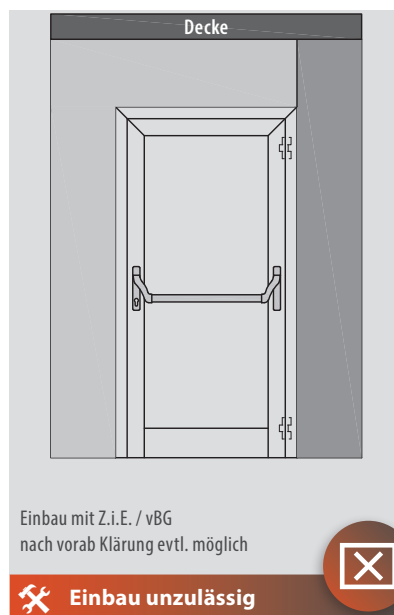
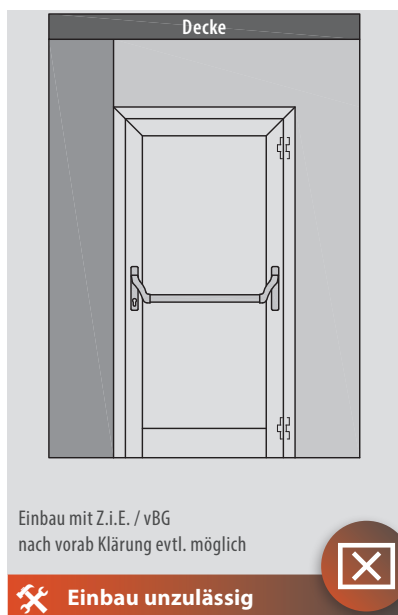
- Die Wand muss seitlich und falls vorhanden oberhalb aus der gleichen Wandart bestehen
- Die gültigen Wandarten sind den aktuellen Zulassungen zu entnehmen





## EINBAU VON FEUERSCHUTZABSCHLÜSSEN

- Alle Wände die aus unterschiedlichen Wandarten (Mischwände) bestehen, sind von den betreffenden abZ/aBG Bescheiden nicht abgedeckt
- Alle Mischwandkombinationen aus Massivwand, Montagewand und Holzwand sind nicht zulässig



### Legende zu den Materialien

Wandart 1

Wandart 2

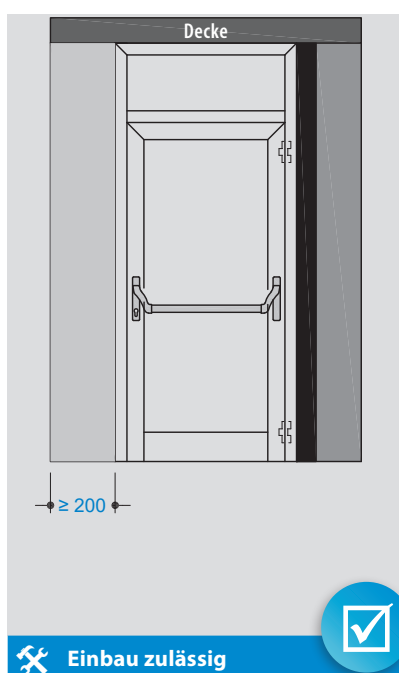
### Information

Viele Mischwandkombinationen sind mit einer bewilligten „Zustimmung im Einzelfall“ (ZiE) oder „vorhabenbezogene Bauartgenehmigung“ (vBG) möglich.



## EINBAU VON FEUERSCHUTZABSCHLÜSSEN

- Das raumhohe Element darf ein- oder beidseitig an eine (bekleidete) Stahl- bzw. Holzstütze, gemäß Zulassung, anschließen
- An das Türelement dürfen alle gültigen Wandarten nach den Zulassungen anschließen
- An die Stütze muss ein mindestens gleichwertig klassifiziertes feuerwiderstandsfähiges Bauteil anschließen um den Raumabschluss zu gewährleisten
- Öffnungsrichtung für die Bewertung irrelevant



 **Einbau zulässig**

### Legende zu den Materialien

Wandart

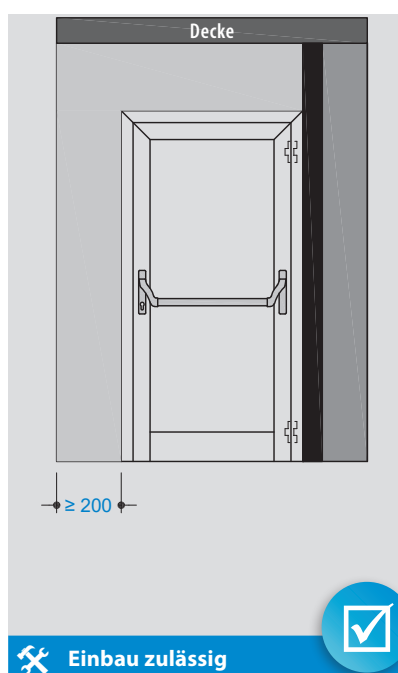
feuerwiderstandsfähiges Bauteil

Stahl- oder Holzstütze



## EINBAU VON FEUERSCHUTZABSCHLÜSSEN

- Das sturzhohe Türelement darf einseitig an eine (bekleidete) Stahl- bzw. Holzstütze, gemäß Zulassung, anschließen
- An die Stütze muss ein mindestens ebenso feuerwiderstandsfähiges Bauteil anschließen
- An das Türelement dürfen alle gültigen Leichtbauwände nach den Zulassungen anschließen
- Öffnungsrichtung für die Bewertung irrelevant



 **Einbau zulässig**

### Legende zu den Materialien

feuerwiderstandsfähiges Bauteil

Leichtbauwand

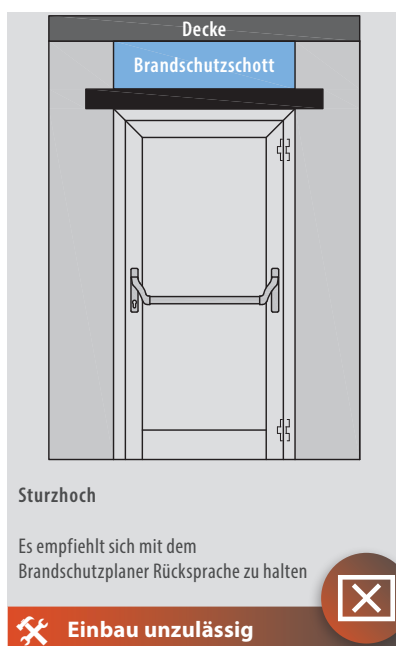
Stahl- oder Holzstütze





## EINBAU VON FEUERSCHUTZABSCHLÜSSEN

- Alle Mischwandkombinationen aus Massivwand, Montagewand und Holzwand sind nicht zulässig



### Legende zu den Materialien

Wandart 1

Stahl-/Holzträger / Sturz

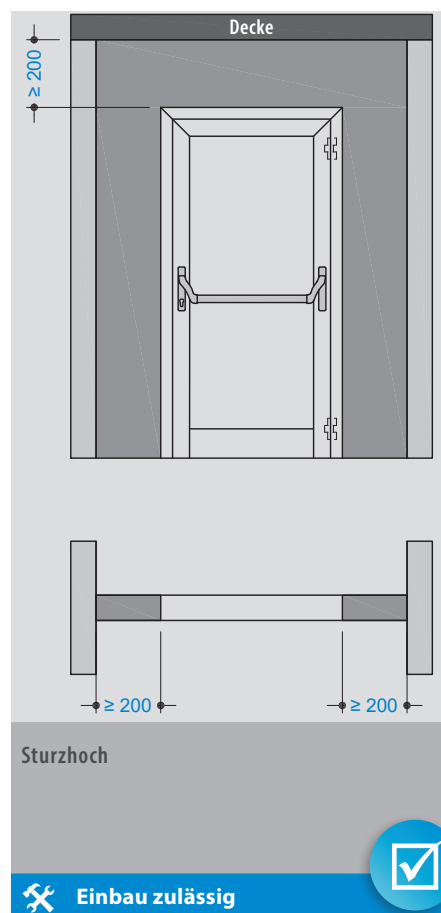
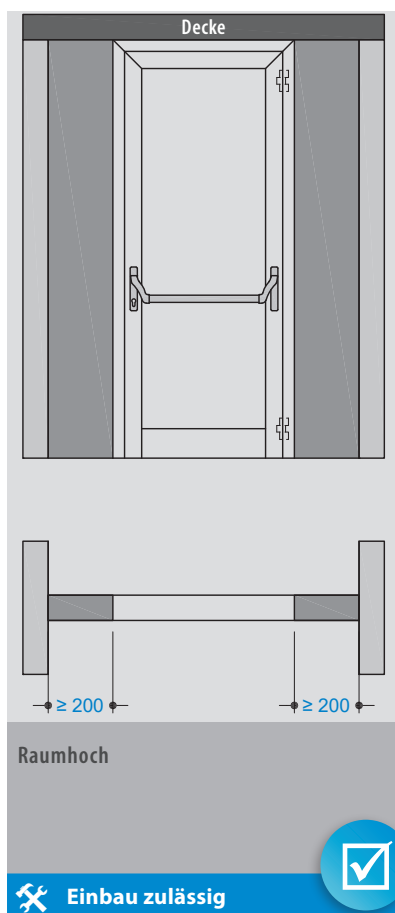
### Information

Viele Mischwandkombinationen sind mit einer bewilligten „Zustimmung im Einzelfall“ (ZiE) oder „vorhabenbezogene Bauartgenehmigung“ (vBG) möglich.



## EINBAU VON FEUERSCHUTZABSCHLÜSSEN

- Es gelten grundsätzlich die gleichen Bedingungen wie bei Einbau in Wände / Mischwände und an Stützen
- Bei sturzhohen Elementen muss zwischen der Tür und der parallel laufenden Wand und oberhalb ein Wandstutzen von  $\geq 200$  mm eingesetzt werden
- Bei raumhohen Elementen muss zwischen der Tür und der parallel laufenden Wand ein Wandstutzen von  $\geq 200$  mm eingesetzt werden



### Legende zu den Materialien

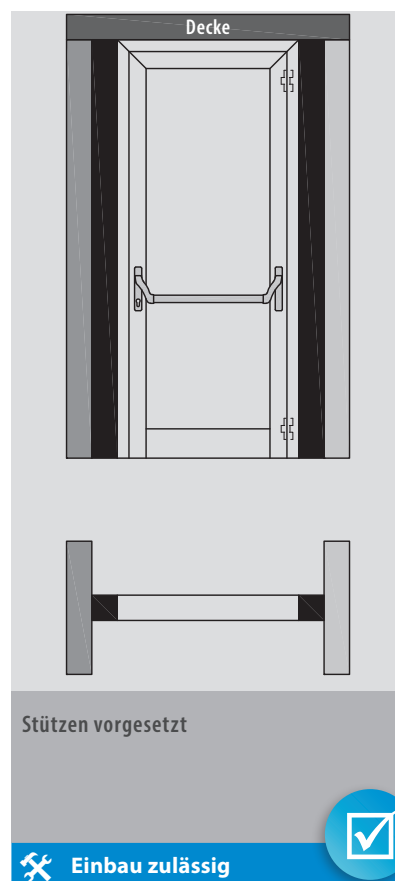
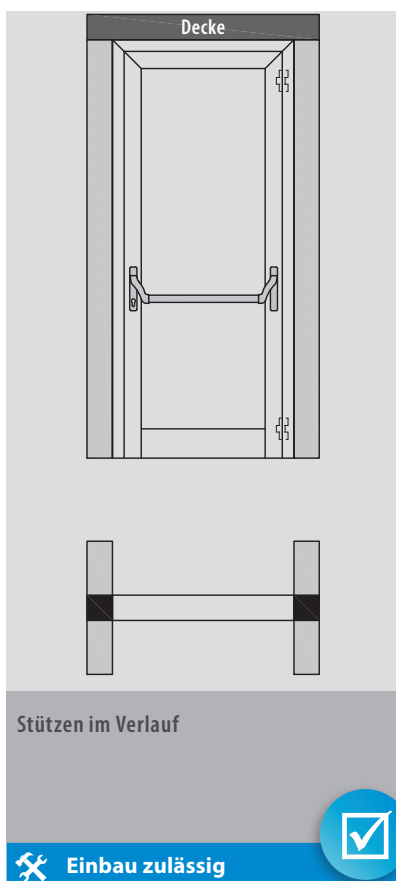
Wandart 1

Wandart 2



## EINBAU VON FEUERSCHUTZABSCHLÜSSEN

- Es gelten grundsätzlich die gleichen Bedingungen wie bei Einbau in Wände / Mischwände und an Stützen
- Das Türelement kann an eine (bekleidete) Stahl- bzw. Holzstütze, gemäß Zulassung Z-6.20-2144 Dokument B, Blatt Nr. 2.9/2.10, in Wandverlauf integriert anschließen
- Alternativ kann eine vorgesetzte Stahl- / Holzstütze verwendet werden
- Montagewand gemäß Zulassung mit innenliegender Stahlstütze entsprechend statischen Erfordernissen.  
Siehe Zulassung Z-6.20-2144 Dokument B, Blatt Nr. 2.9/2.10



### Legende zu den Materialien

Wandart 1

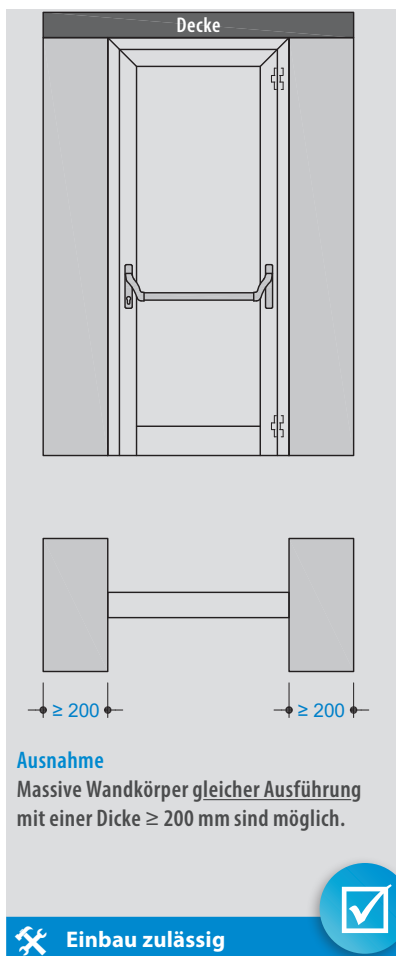
Wandart 2

Stahl- oder Holzstütze



## EINBAU VON FEUERSCHUTZABSCHLÜSSEN

- Es gelten grundsätzlich die gleichen Bedingungen wie bei Einbau in Wände / Mischwände und an Stützen
- Der Feuerschutzabschluss darf nicht direkt an die parallel laufende Wand anschließen



## Legende zu den Materialien

Wandart

### Information

Viele Mischwandkombinationen sind mit einer bewilligten „Zustimmung im Einzelfall“ (ZiE) oder „vorhabenbezogene Bauartgenehmigung“ (vBG) möglich.